

**Jubiläen:** Manfred Schuhmann (Foto links) kam für den ERCI, Roland Knoll (2. Bild v.l.) für den SC Delphin, Bernd Wegmann für den DRCI (2. Bild v. r.) und Peter Jackwerth (Bild rechts) für den FCI.

## Jubilare am laufenden Band

Runde Geburtstage bei der iz REGIONAL und vier Vereinen

■ **Ingolstadt (go)** Die iz REGIONAL blickt in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Grund zum Feiern haben auch zahlreiche Vereine der Region wie der FC Ingolstadt 04, der ERC Ingolstadt, der Donau-Ruder-Club sowie der SC Delphin. Bei so vielen sportlichen Jubelfesten stand die Nacht des Sports natürlich ganz im Zeichen der Jubiläen.

Die Repräsentanten der Jubilare übergaben die Trophäen an die Sportler des Jahres und berichteten zudem über unvergessliche Augenblicke ihrer Vereinsgeschichte. „Der Aufstieg in die zweite Liga und der offene Konvoi zum Rathaus-

platz sind für mich unvergleichlich“, erinnert sich Peter Jackwerth, Gründer des FC Ingolstadt 04, wenn er an die zehnjährige Vereinsgeschichte zurückdenkt. Weitaus älter als der Fußballverein ist der Donau-Ruder-Club Ingolstadt (DRCI), der vor 125 Jahren gegründet wurde. Damals sei das ein elitärer Verein gewesen, wie DRCI-Präsident Bernd Wegmann erklärt: „Man brauchte zwei Bürgen, um aufgenommen zu werden.“ Das sei heute natürlich nicht mehr so, sportliche Erfolge und Geselligkeit stünden im Mittelpunkt.

50 Jahre alt werden in diesem Jahr sowohl der ERC Ingolstadt als auch der SC Del-

phin. Als Vertreter für den ERCI war Manfred Schuhmann vor Ort, der 21 Jahre lang Präsident des Vereins war. Er betonte, dass der ERCI nicht nur aus Eishockey bestehe, sondern auch aus Stockschißen und Eiskunstläufern. „Bewegende Momente hat es in der Vereinsgeschichte ganz viele gegeben. Beispielsweise als wir in Bad Tölz Zweitligameister wurden. Die Spieler hatten sich alle Bärte wachsen lassen und wir haben unsere Haare blau gefärbt. Wir haben fest an den Erfolg geglaubt.“ Große Momente gab es auch beim SC Delphin. Vereinspräsident Roland Knoll ist ein Teil dieser Erfolgsgeschichte. Er

räumte ein, dass er eigentlich als Torwart beim TSV Unsernherrn angefangen hatte, trotzdem sei er immer schneller als die Fußballer gewesen. Heute ist Knoll Trainer der Deutschen Triathlon-Nationalmannschaft.

Auch iz-Geschäftsführer Thomas Gogl blickte zurück. „Vor 50 Jahren hatten wir eine Auflage von 20.000 Stück, heute sind es knapp 176.000.“ Die iz habe sich hervorragend auf dem Markt positioniert und sei ein unentbehrlicher Bestandteil in der Medienlandschaft. Zudem sei das Verlagsportfolio erheblich gewachsen, beispielsweise um Kundenmagazine.“

## Engagement für den Sport

■ **Ingolstadt (go)** Und noch ein Jubilar stand an diesem Abend im Mittelpunkt: Werner Roß, der seine Karriere 1964 als Bundesligaschiedsrichter begann. Für sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement erhielt er einen Sonderpreis. Auch wenn er schon mit den Stars der Bundesliga auf dem Platz gestanden ist, betont er: „Ob großer oder kleiner Verein – jeder ist für mich wichtig. Vereine leisten hervorragende Arbeit. Im Bereich der Jugendarbeit sind sie die eigentlichen Sozialarbeiter.“ Für seine deutlichen Worte und sein soziales Engagement ist Werner Roß bekannt und deshalb ein sehr gefragter Mann. „Ich hatte 15 Funktionen inne und habe mich aber nie dafür beworben.“ Seine Aufgaben nimmt er sehr ernst und möchte sich noch weiter einbringen. „Ich höre noch nicht auf!“

Eine weitere Auszeichnung erhielt Roland Muck, der „Vater des Halbmarathon“, wie Italo Mele ihn bezeichnete. Er betonte: „Es ist der Mann, der ganz Ingolstadt zum Laufen gebracht hat!“ Das sei das erklärte Ziel des Halbmarathons gewesen, so Muck. Der Erfolg gab ihm Recht. Tausende Sportler starten jährlich bei der beliebten Laufveranstaltung in Ingolstadt. „Auch in diesem Jahr bei der 14. Auflage haben wir schon sehr viele Anmeldungen.“



**Sonderpreisträger Werner Roß** (links) mit FCI-Trainer Ralph Hasenhüttl



**Thomas Gogl** (links) und Martin Diepold (rechts) überreichen den Ehrenpreis an Roland Muck.



**Sportlerinnen des Jahres:** Corina Pape, Kathrin Landmann und Cornelia Griesche, vertreten durch ihre Mutter (v.l.)

## Fulminante Showeinlagen

■ **Ingolstadt (jbe)** Fulminante Showeinlagen bot die Nacht des Sports zwischen den Ehrungen. Schon zu Beginn sorgte die feurige Samba-Gruppe „Samba do Brasil“ für Stimmung und heiße Rhythmen im Foyer. Der Auftritt der Damen in ihren farbenfrohen Kostümen mit Pailletten und Federn sollte schließlich auch das Abschlusshighlight der Galanacht werden und die Zuschauer in die Welt Brasiliens entführen – ein kleiner Vorgeschmack auf die Fußball-Weltmeisterschaft. Zu schnellem Beat ließen sie ihre Hüften kreisen und versprühten brasilianische

Lebensfreude pur wie im Karneval an der Copacabana. Begleitet wurden die vier Schönheiten von zwei Trommlern. Die gut gebauten Männer gaben dazu noch eine Kostprobe des Capoeira, einem Kampftanz mit atemberaubenden tänzerischen und akrobatischen Elementen. In die Welt von Cirque du Soleil entführte die Gruppe Rock'n`Pole mit ihrer Ringakrobatik. Am Aerial Hoop, einem großen, schwebenden Ring zeigten die Damen kunstvolle Figuren und stellten ihre Beweglichkeit unter Beweis. Gerne rückten die Gäste im Saal, um die Show inmitten des Publi-

kums aus nächster Nähe zu genießen. Dieselbe Gruppe hatte zuvor mit gekonntem Pole-Dance fasziniert – eine Show, die zwischen Zirkusnostalgie und einem Hauch Burlesque schwebte.

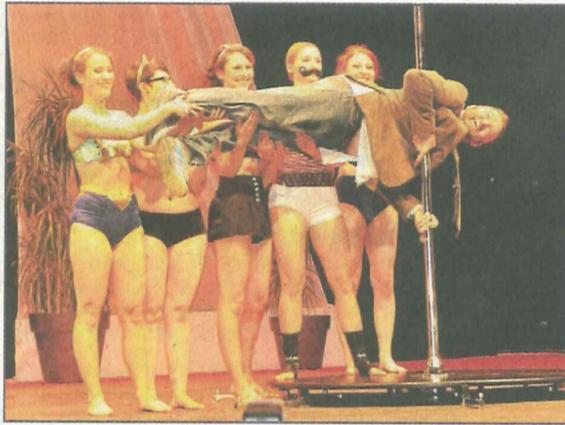
Zirkuskomik verbreitete ebenso das Duo Unwucht mit seinem Akrobatikprogramm auf dem Fass. Sportlich ging es auch bei der Tennisjonglage mit Daniel Hochsteiner zu, der mit fünf Tennisschlägern gleichzeitig hantierte und sein Können bewies. Wahres Können zeigten auch die Schüler von KWON Kampfkunst. Bretter barsten wie nichts, als das dicke Holz mit schnellen

Schlägen gespalten wurde, und auch Ziegelsteine wurden mit harten Fußtritten zerteilt wie weiche Butter von einem Messer.

Sehr ambitioniert zeigten sich auch die Schüler von Rock & Fly vom SV Wettstetten. Die Kleinen präsentierten ihre ersten Rock'n`Roll-Schritte und Choreografien, bevor sie den Profis – Julia Geisenhauser und Patrick Pfaller – die Bühne überließen. Das Paar, das schließlich auch mit dem dritten Preis als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet wurde, bewies seine tänzerischen Qualitäten in gewagten Figuren und flotten Tanzschritten.



# Nacht DES SPORTS



Die Auszeichnungen für die Sportler des Jahres. iz-Fotos: iz, Banai



Unterhaltung mit sportlichen Showeinlagen wie Akrobatik, Jonglieren, Pole-Dance und Samba



Jugendsportler 2013: Paul Huch, Michael Adolf und Julia Osterrieder

## Glanzvolle Gala der Spitzensportler iz-Leser wählen Sportler des Jahres/ Auszeichnungen für die Sieger

■ Ingolstadt (bta) „Ingolstadt hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur zur Boomtown entwickelt, sondern auch zur Sportstadt.“ Mit dieser Feststellung eröffnete Sportbürgermeister Sepp Mißbeck die Galaveranstaltung „Nacht des Sports“ am vergangenen Donnerstagabend im Festsaal. Die erfolgreichsten Sportler des vergangenen Jahres aus der Region Ingolstadt schafften es auf die Liste der Nominierten in fünf Kategorien. Die iz REGIONAL-Leser wählten daraus die „Sportler des Jahres 2013“.

Die Spannung im Stadttheater stieg, als Moderator Italo Mele die Gewinner der ersten Kategorie bekannt gab. Die Trophäe für die „Jugendsportler des Jahres“ verlieh Peter Jackwerth vom FC Ingolstadt 04 an die Oberdöllinger Sportschützin Julia Osterrieder von der SG Altmannstein.

Einen Stammplatz im Nachwuchskader und gleich drei Platzierungen bei den Bayerischen Meisterschaften im Kleinkaliber waren die größten Erfolge Osterrieders im vergangenen Jahr und sicherten der sympathischen jungen Frau auch die Gunst der iz-Leser. Ihr folgten auf Platz zwei und drei der DJK-Leichtathlet Michael Adolf und SC Delphin-Schwimmer Paul Huch, die beide als Fernziel Olympia vor Augen haben. Bei den Jugendmannschaften schafften es die DLRG-Ret-

tungsvierkampf-Mädchen mit ihrem Sieg auf der Bayerischen Meisterschaft auf Platz drei. Platz zwei ging an das Geschwisterpaar Katja und Sebastian Geiger, die deutschen Meister im Rock'n'Roll. Aus den Händen von Bernd Wegmann, Präsident des Donau-Ruderclubs Ingolstadt, erhielten die Jungs der U17-Mannschaft den Preis für den ersten Platz. Im letzten Jahr kämpften sie sich trotz eines schlechten Starts ganz nach oben in der Bayernliga und schafften den Aufstieg in die B-Junioren-Bundesliga. „Auf euch war immer Verlass“, lobte auch Trainer Tomislav Stipic die Mannschaft.

Ein Schanzer Sporturgestein überreichte den Preis an die Sportlerin des Jahres. Manfred Schuhmann, Stadtrat und langjähriger Präsident des ERC Ingolstadt, überreichte den dritten Platz an DJK-Langstreckenläuferin Cornelia Griesche. Die Athletin studiert in den USA und entsendete ihre Mutter zur Entgegennahme der Trophäe. Über Platz zwei freute sich Vizekapitänin und Torfrau Kathrin Landmann vom FC Ingolstadt 04. „Sie ist eine der besten Torhüterinnen Bayerns in dieser Liga“, betont Italo Mele im Gespräch mit der Fußballerin. Sportlerin des Jahres wurde Corina Pape, die unter anderem den Deutschen Meistertitel über 400 Meter Sprint und 400 Meter Hürden zu ihren großen Leistungen im vergangenen Jahr zählt. Papes Be-

rufung ist mittlerweile nicht mehr nur der aktive Sport: „Als Kindertrainerin bei der DJK gebe ich die Begeisterung für den Sport weiter“, erzählt die strahlende Pape mit ihrem Preis in der Hand.

Zum Sportler des Jahres 2013 wurde FCI-Stürmer Moritz Hartmann gekürt. Roland Knoll vom SC Delphin überreichte dem Spieler des FC Ingolstadt 04 den Preis, mit dem ihn die Leser für seinen eisernen Kampf nach der Verletzungspause zurück in die Stammelf belohnen. Auf Platz zwei und drei sind Dardan Morina, Kickboxweltmeister in mehreren Kampfsportverbänden, und Judoka Sebastian Seidl vom TSV Abensberg, der ebenfalls seine Mama schickte, weil er gerade zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in Berlin weilte.

Die Trophäen in der Kategorie Mannschaft des Jahres überreichte iz REGIONAL-Geschäftsführer Thomas Gogl an die Mannschaft des FC Ingolstadt 04. Damit halten die iz-Leser dem Verein die Stange, nachdem sie in der Saison 2012/2013 so viele Punkte wie noch nie sammelten. Trainer Ralph Hasenhüttl blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Die Leistungen in diesem Jahr sind ein Sinnbild für unsere Entwicklung. Wir haben Potential und wissen noch gar nicht, was alles in uns steckt“. Hasenhüttl und seine Jungs werden sich in den nächsten Wochen daran machen, diese verborgenen Schätze zu heben. Die

A-Klasse Rock'n'Roller Julia Geishauser und Patrick Pfaller kamen auf Platz zwei mit den Erfolgen auf sämtlichen Meisterschaften bis hin zu Platz 18 auf der Weltmeisterschaft. Die American Footballer Ingolstadt Dukes errangen den dritten Platz nach einem sensationellen Jahr 2013.

### Das sind die Preisträger

#### Jugendsportler

1. Preis: Julia Osterrieder, SG Altmannstein
2. Preis: Michael Adolf, DJK Ingolstadt
3. Preis: Paul Huch, SC Delphin Ingolstadt

#### Jugendmannschaft

1. Preis: FC Ingolstadt 04, U17 Jugendmannschaft
2. Preis: Katja Geiger/Sebastian Geiger, Rock & Fly SV Wettstetten
3. Preis: DLRG Ingolstadt, Rettungsvierkampf AK 15/16 weiblich

#### Sportlerin

1. Preis: Corina Pape, MTV Ingolstadt
2. Preis: Kathrin Landmann, FC Ingolstadt 04
3. Preis: Cornelia Griesche, DJK Ingolstadt

#### Sportler des Jahres

1. Preis: Moritz Hartmann, FC Ingolstadt 04
2. Preis: Dardan Morina, Sportclub Ingolstadt
3. Preis: Sebastian Seidl, TSV Abensberg

#### Mannschaft

1. Preis: FC Ingolstadt 04
2. Preis: Ingolstadt Dukes
3. Preis: Julia Geishauser/Patrick Pfaller, Rock & Fly SV Wettstetten



Jugendmannschaften des Jahres: Die DLRG-Rettungsschwimmer (Bild links) sowie Katja und Sebastian Geiger von Rock & Fly Wettstetten (Bild rechts)

